

	<p>Objekt: Idrisiden: Idris I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18278118</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Geprägte Münze, auf der Einhiebe auf der Vorder- und der Rückseite zu erkennen sind. Auf der Rückseite liegt auch ein Einstich vor. Die Münze wurde zudem gelocht und ist leicht verbogen.

Vorderseite: Umlaufend Nennung von Nominal, Münzstätte, Jahreszahl. Im Feld Glaubensbekenntnis (Teil). Als Randzier sechs Kreise mit je einem Punkt darin auf dreifachem Perlkreis. Prägejahr 174 AH.

Rückseite: Umlaufend Koranzitat 9:33. Im Feld Teil des Glaubensbekenntnis. Feld von dreifachem Perlkreis eingefasst.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Verbogen: Die Münze, Medaille oder Marke ist verbogen.

Einstiche: Kleine Verletzungen der Oberfläche durch ein spitzes Instrument (Messer o. ä.).

Die Digitalisierung wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.42 g; Durchmesser: 25 mm;  
Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	790-791 n. Chr.
	wer	
	wo	Volubilis-Walila
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ralswiek
Beauftragt	wann	
	wer	Idrīs ibn ʿAbdallāh (-791)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Akademie der Wissenschaften der DDR (AdW)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Asien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	ʿAlī ibn Abī Tālib (601-661)
	wo	

## Schlagworte

- Dirhem
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- D. Eustache, Corpus des dirhams Idrisites (1970) Nr. 372-373..
- J. Herrmann, Ralswiek auf Rügen Teil IV, Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 45 (2006) Nr. 1970 Taf. 17 (dieses Stück).